



Pressemitteilung
6. Mai 2024

Stahnsdorf setzt Zeichen: Demokratische Parteien gemeinsam gegen Gewalt

Stahnsdorf - In einem Akt der Solidarität haben sich heute Nachmittag Vertreterinnen und Vertreter aller demokratischen Parteien auf dem Stahnsdorfer Dorfplatz versammelt, die am Sonntag von Julian Regenthal-Patzak (FDP) initiiert worden ist. Ihr Ziel: ein deutliches Zeichen gegen Übergriffe und Angriffe auf Kommunalpolitiker zu setzen. Das Treffen ist eine direkte Reaktion auf den jüngsten Gewaltakt gegen den Europaabgeordneten Matthias Ecke (SPD) am vergangenen Freitag in Dresden. Die Anwesenden waren sich einig, dass Gewalttaten und aggressive Auseinandersetzungen den demokratischen Diskurs untergraben und keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Kai Schultka (DIE LINKE) brachte das so auf den Punkt: „Die Verrohung unserer Gesellschaft beginnt mit der Sprache. Wer verbale Aggression sät, darf sich nicht wundern, wenn er Gewalt erntet.“ Deshalb sei es notwendig, auch in hitzigen Debatten Respekt und Anstand zu wahren, um eine Eskalation der Gewalt zu verhindern.

Das Treffen in Stahnsdorf ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die demokratischen Parteien über alle ideologischen Unterschiede hinweg in der Ablehnung von Gewalt und der Wertschätzung demokratischer Prinzipien vereint sind. Sie sendet eine klare Botschaft an die gesamte Gesellschaft: Konflikte müssen auf der Grundlage gegenseitigen Respekts und demokratischer Werte gelöst werden. Die heutige Versammlung zeigt, dass es dafür einen breiten, parteiübergreifenden Konsens gibt. Stahnsdorf steht zusammen, heute mehr denn je.

Kontakt

kai.schultka@gmx.de

conni166@hotmail.de